

Im Wald

Die Wesen sprechen:

Wenn Ihr nur wüßtet, wie schön das Leben im Einklang wäre mit aller Natur!

Nur wenige erleben es,-das aber mit aller Tiefe der Empfindung, der Einstimmung in alles um sie her. Fühlsam sind sie,-zumeist durch tiefes Leid,das sie Trost in der Natur suchen ließ. Von da an war ihr Herz offen für die stillen Freunde draußen,-welche sie nicht sehen, aber deren Wirkungen sie spüren. Ein stilles Ein = verständnis bildet sich.heraus;- immer wieder suchen sie vertraute Plätze auf,die sie angezogen hatten wie an leisen Fäden.Die Freundschaft verstärkt sich von Mal zu Mal, eine Art Gegenseitigkeit kommt auf, die tiefen Frieden schenkt auf beiden Seiten.

Dann kommt etwas Neues hinzu: Vom Menschen geht eine große Dankbarkeit aus,auch wohl feierliches Empfinden an gewissen Tagen. Damit trägt er menschliche Werte in die Natur,die zuvor nicht dort waren. Damit wird die Natur bereichert,weil dies eine edle Ausströmung ist eines gehobeneren Wesens,einer gehobeneren Kreatur. Förderung bringt es mit sich für alle An-wesenden, eine gewisse Bestärkung. Neue Antriebe entstehen zu lebhafterem Wirken, Freude beflügelt neu, die Vielfalt wächst. Ihr könntet es auch äußerlich merken; aber dazu beobachtet Ihr nicht scharf genug. Bis ins Äußere nämlich macht sich die innere Stärkung,die Bereicherung der Natur durch die Wesensart edler Menschen bemerkbar: Ihr sähet eine größere Vielfalt der Arten entstehen, auch lebhaft bewegteres Leben. Es würde Euch auffallen,wenn Ihr mit der Natur vertraut wäret.

Wie lange wollt Ihr noch warten,bis Ihr Freundschaft schließt mit der Natur? So viele warten darauf!-, auch dort,wo Ihr wohnt.

Wollt Ihr nicht einen Anfang machen? - - -

ausgenommen von

-----Eve-Martin 1944